

Niederschrift Nummer BTA/10/017

Gremium	Sitzung am
Betriebsausschuss	16.09.2013

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 18:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Volker Weirich

Schriftführerin: Karin Brandt

Teilnehmer Funktion

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Martin Blom	ordentl. Mitglied	
Herr Knut Bommer	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Wolfgang Kerak
Herr Günter Jung	ordentl. Mitglied	
Frau Brigitte Matiak	ordentl. Mitglied	
Herr Hartmut Ramin	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Christian Pollack
Herr Andre Rocholl	ordentl. Mitglied	
Herr Jens Schmüling	ordentl. Mitglied	
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied	
Frau Manuela Veit	ordentl. Mitglied	
Herr Volker Weirich	Vorsitzende/r	

Christlich Demokratische Union

Frau Rosemarie Degenhardt	ordentl. Mitglied
Herr Thomas Heinzel	ordentl. Mitglied
Frau Elke Middendorf	ordentl. Mitglied
Herr Marco Morten Pufke	stv. Vorsitzende/r

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Elke Grziwotz	Stadtverordnete	für ordentl. Mitglied Harald Sparringa und stv. Mitglied Thomas Grziwotz
--------------------	-----------------	--

Freie Demokratische Partei

Herr Andree Saatkamp	ordentl. Mitglied
----------------------	-------------------

BergAUF

Herr Werner Engelhardt	ordentl. Mitglied
------------------------	-------------------

Beschäftigtenvertreter SEB

Herr Rainer Rosenthal	ordentl. Mitglied
-----------------------	-------------------

Beschäftigtenvertreter EBB

Herr Markus Klammer	ordentl. Mitglied
---------------------	-------------------

Gäste

Frau Marion Korte-Rahn	freigestelltes Personalratsmitglied
------------------------	--

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Horst Mecklenbrauck	Betriebsleiter SEB
Herr Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters	Betriebsleiter EBB
Herr Thomas Staschat	Vertreter der Betriebsleitung SEB
Herr Stephan Polplatz	Vertreter der Betriebsleitung EBB
Frau Karin Brandt	Schriftführerin

Entschuldigt fehlen

Herr Thomas Grziwotz	stv. Mitglied
Herr Wolfgang Kerak	ordentl. Mitglied
Herr Christian Pollack	ordentl. Mitglied
Herr Harald Sparringa	ordentl. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Betriebsausschuss ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Budget- und Produktbericht Januar bis Juni 2013	10/1259
2	Vergleich zwischen Ergebnisplan und Planerfüllung des EntsorgungsbetriebBergkamen (EBB) zum 31.07.2013	10/1256
3	Anfragen und Mitteilungen	
4	Einwohnerfragestunde	

Öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt 1:

Budget- und Produktbericht Januar bis Juni 2013

Vorlage: 10/1259

Beschluss:

Der Betriebsausschuss nimmt die Vorlage – Drucksache Nr. 10/1259 – zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:

Vergleich zwischen Ergebnisplan und Planerfüllung des EntsorgungsbetriebBergkamen (EBB) zum 31.07.2013

Vorlage: 10/1256

Herr Dr.-Ing. Peters geht davon aus, dass das Jahresergebnis punktgenau erreicht wird, wenn keine unvorhergesehenen Ereignisse dieses negativ beeinflussen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss nimmt den Bericht des EBB (EntsorgungsbetriebBergkamen) zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 3:

Anfragen und Mitteilungen

Herr Dr.-Ing. Peters teilt mit, dass im Zeitraum 16.09. bis 09.11.2013 Umbauarbeiten am Wertstoffhof in Kamen stattfinden. In dieser Zeit können die Bürger der Stadt Kamen den Wertstoffhof in Bergkamen nutzen. Die anfallenden Kosten werden getrennt erfasst und für die Städte getrennt abgerechnet werden.

Frau Middendorf merkt an, dass sie für den „Spatenstich“ auf der Halde keine Einladung erhalten hat.

Herr Dr.-Ing. Peters wird den Hinweis an das Ratsbüro weiterleiten und betont, dass es sich um eine Veranstaltung des RVR handelt und die Stadt nicht für die Einladungen zuständig ist.

Herr Puffke fragt nach, ob seit der Einführung der 80 l Tonne zum 01.01.2013 für einen 4-Peronen Haushalt eine 60 l Tonne in Ordnung ist.

Herr Dr.-Ing. Peters entgegnet, dass unter Berücksichtigung der Mindestvolumina eine 80 l Tonne für den 4-Personen-Haushalt satzungskonform ist.

Die Herren Puffke und Saatkamp erinnern an Diskussionen in den politischen Gremien, wonach eine 60 l Tonne für den 4-Personen Haushalt in Ordnung sein sollte.

Laut Herrn Engelhardt kann eine 4-köpfige Familie mit einer 60 l Tonne auskommen, auch sollte die Müllvermeidung bzw. Mülltrennung gefördert werden.

Herr Dr.-Ing. Peters teilt mit, dass sich der EEB satzungskonform verhält. Mit Einführung der Sondergefäßgröße 80 l wurde den Bergkamener Bürgern bereits eine erhebliche Einsparmöglichkeit eröffnet.

Herr Heinzl erinnert sich an die Diskussionen in den Ausschüssen, in denen gesagt wurde, das für die Bestandskunden alles bleibt wie es ist, es sei denn, sie fallen extrem auf. Unter dem Solidaritätsgesichtspunkt müsste allen Haushalten mitgeteilt werden, welches die für sie vorgeschriebene Tonnengröße ist.

Herr Dr.-Ing. Peters hält die 80 l Tonne für einen guten Kompromiss, da die Abstufung zwischen 60 l und 120 l zu groß war. Nach seinem Kenntnisstand haben ca. 20 Haushalte ein Gefäß, welches nicht zur Haushaltsgröße passt. Hier sieht Herr Dr.-Ing. Peters Änderungsbedarf.

Frau Middendorf fragt nach einem möglichen „Bestandschutz für Altkunden“.

Herr Dr.-Ing. Peters erklärt, dass er den Fällen, die dem EEB angezeigt werden, nachgehen muss. Diesen Bürgern wird die satzungskonforme Tonne zur Verfügung gestellt.

Herr Dr.-Ing. Peters erläutert, dass der statistische Wert bei 15 l pro Kopf und Woche liegt. In der Satzung der Stadt Bergkamen wurde ein Wert von 10 l pro Kopf und Woche festgeschrieben.

Weiterhin weist Herr Dr.-Ing. Peters darauf hin, dass – falls politisch gewollt- verursachergerechte Systeme auch für Bergkamen möglich sind, so zum Beispiel Wiegesysteme.

Tagesordnungspunkt 4:

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

